



Viele Aktivitäten im Altenwohnheim

Wer rastet, der rostet – so heißt es in einem alten Sprichwort. Dies haben sich auch die Bewohner des Altenwohnheimes zum Motto gemacht und versuchen so oft wie möglich, den Tag aktiv zu gestalten.

Kürzlich lud Heinrich Prouza die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenwohnheimes Kitzbühel mit Betreuerteam auf einen gemütlichen Nachmittag in das auf 1.996 m Seehöhe gelegene Gipfelhaus am Kitzbüheler Horn ein. Trotz des leider ziemlich nassen und kalten Wetters machte sich eine Gruppe von 15 Personen bestens gelaunt mittels Gondelbahn auf, um der Einladung zu folgen.

Die Verköstigung war hervorragend, aber auch für die musikalische Unterhaltung wurde seitens des Gastgebers gut gesorgt und Pauli spielte mit seiner Ziehharmonika auf. Es wurde gelacht und getanzt und die Zeit verging allen viel zu schnell.

Herzlichen Dank dem Wirt Heinrich Prouza, aber auch den Mitarbeitern der Bergbahn AG Kitzbühel die beim Aus- und Einsteigen fürsorglich geholfen haben.

Weitere Aktivitäten waren ein Ausflug mit der Pferdekutsche, Dank gilt hier Franz Gasteiger für die Einladung, sowie ein

gemütlicher Nachmittag am Unterleitenhof, der gemeinsam mit Besuchern des Tagesseniorenheimes verbracht wurde. Den Gastgebern sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt.



Bewohner des Altenheimes beim Gipfelhaus am Horn.



Gemütliches Beisammensein im Unterleitenhof.



Ausflug mit der Pferdekutsche des Henntalhofes.



Jung und Alt sind eine gute Kombination. Diese Erkenntnis bestätigte sich einmal mehr beim Treffen der Besucherinnen und Besucher des Jugendzentrums Freiraum mit den Klientinnen und Klienten des Tagesseniorenzentrums. Mit vielen bunten Spraydosen ausgestattet, kamen die Jugendlichen ins Tagesseniorenzentrum Kitzbühel. Die bisher kahlen, grauen Abgrenzungswände des Gartens wurden bunt und „cool“. Die Älteren zeigten sich von der flotten und künstlerischen Arbeit der Jungen sehr begeistert und luden als kleines Dankeschön zu einer selbst vorbereiteten Jause. Diese wiederum ließen sich die Jugendlichen gut schmecken und ein Wiedersehen dieser beiden Zentren wird bald wieder stattfinden.